

Bündnis 90/ Die Grünen
Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen
Eva Mannhardt
Friederichstr. 28
70825 Korntal-Münchingen
Fon: 0711-8385284
e-mail: eva.mannhardt@z.zgs.de

Pressemitteilung:

Grüne gegen Bevorzugung von Lidl

Die Gemeinderatsfraktion der Grünen in Korntal-Münchingen fordert sachliche Argumente für die Auswahl eines Discounters in Münchingen

Die Fraktionsvorsitzende der Grünen Eva Mannhardt äußert in der jüngsten Gemeinderatssitzung schwere Bedenken sowohl gegen den Standort auf der grünen Wiese als auch gegen die Pläne von Lidl.

Vor den Toren Münchings soll ein Lidl-Markt gebaut werden. Den Standort bestimmten die Gemeinderäte in nichtöffentlicher Sitzung bereits im August. Das Gebiet liegt mitten in einem Kaltluftsammlgebiet außerhalb des Ortszentrums. Bester Ackerboden soll versiegelt werden und ob die Ausgleichsmaßnahmen extern erfolgen müssen ist noch nicht geklärt. Der Markt wird nur für wenige Einwohner am östlichen Rand von Münchingen fußläufig erreichbar sein. „Münchings Einzelhandel hat schwer zu kämpfen. Zentrenschutz müsste dort eigentlich oberste Priorität haben.“, so Eva Mannhardt. Die Grünen befürchten, dass durch den neuen Discounter die Innenstadt vollends ausblutet.

Für die vergangene Sitzung lagen den Gemeinderäten Angebote von vier verschiedenen Betreibern vor. Es wurden allerdings nur Angaben zum Flächenverbrauch und zur Parkplatzzahl gemacht. „Offensichtlich macht sich niemand Gedanken weder über soziale Aspekte bei Discountern noch zum Produktangebot.“, bemängelte Grünen-Stadtrat Wolf Ohl. Er wies auf die bekannten fragwürdigen Praktiken bei der Personalführung insbesondere bei Lidl hin. Auch Kriterien bei der Marktführung wie zum Beispiel das Angebot an regionalen Produkten wurden nicht aufgeführt. Es gab weiterhin keine Stellungnahmen der Betreiber zur Ausführung der Planung, ob zum Beispiel ein Anschluss an das nahe liegende BHKW erfolgen würde. Das Dach könnte für Solaranlagen zur Verfügung stehen, Ausgleichsmaßnahmen könnten durch aufwändigere Gestaltung innerhalb des Geländes erreicht werden.

Nichts davon interessiert Verwaltung oder Gemeinderat. Dennoch soll der Markt an Lidl vergeben werden, obwohl dieser im Gegensatz zu den anderen drei Anbietern am meisten Fläche beansprucht, insgesamt mehr als doppelt so viel. Lidl veranschlagt auch für Nutz- und Parkplätze 30% mehr. „Offensichtlich rechnet Lidl bereits mit einer in absehbarer Zeit möglichen Erweiterung der Verkaufsfläche auf mindestens 1000 m²“, befürchtet Eva Mannhardt. Pikanterweise beschloss der Gemeinderat in selbiger Sitzung auch eine Aufforderung an die Region, im Regionalplan großflächigen Einzelhandel ohne Sortimentsbeschränkung zuzulassen. „Das gibt Münchingen dann den Rest.“, ist sich die Grünen-Stadträtin Mareile Ahmadi sicher. Auch wenn die Bevölkerung angeblich nur Lidl will, müssten Verwaltung und Gemeinderat ihre Entscheidungen sachlich begründen. In diesem Fall hat blanke Ignoranz registriert. (em)